

MITTEILUNGSBLATT GEMEINDE EGENHOFEN



APRIL 2023

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,

Mit diesen Zeilen darf ich Sie herzlich zur diesjährigen **Bürgerversammlung** einladen. Die Versammlung findet am **Dienstag, den 25. April 2023** um **19.30 Uhr** in der **Mehrzweckhalle Aufkirchen, Maisacher Straße 83**, statt.

Neben einem Bericht zu den Arbeiten der vergangenen Monate besteht auch ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen.

Eine kurze Zusammenfassung aus der Bürgerversammlung werde ich auch im Rahmen des **Kaffeeratsches** am **Dienstag, den 9. Mai 2023**, anbieten.

Aufmerksam möchte ich auch besonders auf den Appell des Landrates zum Anbieten von Grundstücken bzw. Wohnraum für Asylbewerber und Flüchtlinge aus der Ukraine machen.

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, wird hier die Lage immer prekärer, und auch wir als kleinere Gemeinde werden aufgefordert sein unseren Beitrag zu leisten. Ich bin überzeugt, wir können das genauso wie die Oberschweinbacher, Adelshofener, Landsberieder,...!

Inzwischen sind die **Anmeldetermine** für das **Schuljahr 2023/24** gelaufen. Unsere **Mittagsbetreuung** werden erneut mehr Kinder besuchen als im laufenden Schuljahr. Mit 15 Kindern

(Fortsetzung auf Seite 2)

GEMEINDE
EGENHOFEN



INHALTSVERZEICHNIS

Informationen aus dem Rathaus	2
Aus dem Gemeindeleben	9
Vereinsnachrichten	10

Rathaus in Unterschweinbach
Hauptstraße 37, 82281 Egenhofen
Telefon: 08145-9204-0 Fax: 08145-1039
www.egenhofen.de, poststelle@egenhofen.de

Parteiverkehr

Montag und Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	15.00 bis 18.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Parteiverkehr nach vorheriger Terminabsprache möglich!

GEMEINDERATSSITZUNGEN

Montag, 17.04.2023 um 19.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Egenhofen

Die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Gemeinderatssitzungen werden in den gemeindlichen Aushangkästen mindestens drei Tage vor der Sitzung bekannt gemacht.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Egenhofen, vertreten durch 1. Bürgermeister Martin Obermeier

EINWOHNERSTAND

15.03.2022	3.646 Einwohner
15.03.2023	3.655 Einwohner

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN**75. Geburtstag**

Franziska Schweiger

80. Geburtstag

Franz Salaj

25. Hochzeitstag

Katja und Wilhelm Menke

**MITTEILUNGSBLATT AUSGABE MAI 2023**

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Anfang April, verbindlicher Abgabetermin (**Redaktionschluss**): Montag, 17. April 2023.

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag als **Textdokument im Fließtext** (Word o.ä.) ein und übersenden Sie uns - soweit vorhanden - Ihr Logo sowie ein aussagekräftiges Bild (jpg, tiff, 300 dpi). Redaktionelle Änderungen möglich.

Bilder dieser Ausgabe soweit nicht anders angegeben: Gemeinde Egenhofen, pixabay, Korinna Konietschke;

(Fortsetzung von Seite 1)

mehr werden wir fast 100 Kindern eine Betreuung bieten. Bei meinen Besuchen in der Mittagsbetreuung merke ich, dass die Kinder dort ihren Spaß haben. Daher möchte ich an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuung ein herzliches Danke für ihre Leistungen aussprechen.

Im **Kindergarten Egenhofen**, dessen Träger die Gemeinde ist, können wir ab 1. April wieder in den Regelbetrieb zurückkehren. Dank der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und des Elternbeirats ist es uns gelungen, wieder ausreichend Personal zu gewinnen. Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle natürlich auch besonders unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den vergangenen Monaten aufgrund des Personalengpasses stark gefordert waren.

Für das kommende Kindergartenjahr zeichnet sich bereits ab, dass die Krippenplätze sehr stark nachgefragt sind. In unserer Gemeinde gibt es vier Krippengruppen mit je 12 Plätzen für Kinder unter drei Jahre: drei im Kinderhaus in Egenhofen und eine im Kindergarten St. Georg in Aufkirchen. Nach derzeitigem Stand werden wir diese Plätze auch vollumfänglich benötigen.

Bei den Kindergartenplätzen ist die Situation etwas entspannter. Wir haben die Containeranlage in Egenhofen im Hinblick auf steigende Kinderzahlen so gebaut, dass hier auch eine Kindergartengruppe miteinziehen kann.

Derzeit sind wir dabei für diese neue Gruppe Personal zum September 2023 zu gewinnen. Wir wollen und müssen unseren Kindern adäquate Kindergartenplätze bieten. Auch in Laufe des Kindergartenjahres werden immer wieder Plätze für Kinder zuziehender Familien benötigt, im letzten Kindergartenjahr sieben Plätze.

Die Gemeinde Egenhofen verfügt somit ab September 2023 über fünf Kindergartengruppen in Egenhofen. Der Kindergarten St. Georg in Aufkirchen bietet neben der bereits angesprochenen Krippengruppe noch zwei Kindergartengruppen.

Ein umfangreiches Angebot für unsere Kinder.

Ihnen und unseren Kindern darf ich jetzt einfach schöne Ostern wünschen!

Ihr Martin Obermeier
1. Bürgermeister



Kinder im Kindergarten Egenhofen (Bild: Kindergarten Egenhofen)

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT,
SITZUNG VOM 06.03.2023

**Antrag auf Baugenehmigung;
Erweiterung der bestehenden Biogasanlage um
folgende baulichen Anlagen: Errichtung eines
Schmutzwasserbehälters aus Edelstahl, monolithi-
scher Behälter für Schmutzwasser mit Tauch-
motorpumpe auf Fl.Nr. 286, Gem. Wenigmünchen
in Wenigmünchen, Zehentfeld**

Auf dem o.g. Grundstück (Größe 64.558 m²) des Antragstellers soll zur Erweiterung der bestehen- den Biogasanlage ein Schmutzwasserbehälter aus Edelstahl und ein monolithischer Behälter mit einer Tauchmotorpumpe errichtet werden. Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung sind keine Stellplätze erforderlich.

Der Gemeinderat stellt das gemeindliche Einvernehmen zu o.g. Antrag unter der Voraussetzung einer Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 6 BauGB, her.

**10. Änderung der Ortsabrundungssatzung
"Aufkirchen - Pischertshofen" - Beratung und
Beschlussfassung über die Stellungnahmen der
Behörden und Träger öffentlicher Belange und
der Öffentlichkeit im Verfahren nach § 3 Abs. 2
und § 4 Abs. 2 BauGB - Satzungsbeschluss**

Anlass für die 10. Änderung der Ortsabrundungssatzung im „Ortsabrundung Aufkirchen-Pischertshofen“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB ist die Anfrage auf Schaffung von zusätzlichem Baurecht auf der Flurnummer 103/9, um den Bedarf insbesondere der ortsansässigen Bevölkerung nach Wohnraum zu decken. Dies wird durch die Erweiterung des Geltungsbereichs auf Flurnummer 103/9 erreicht und entspricht zudem den Zielen des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes. Die zukünftig zulässige Bebauung soll dem Ziel einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Ortsentwicklung nachkommen. Das Land und die Fläche als eine der kostbarsten Ressourcen, muss hinsichtlich der Dichte wohlbedacht überplant und ggfls. neu überdacht werden, um auch die folgenden Generationen vorausschauend zu berücksichtigen und im Sinne einer nachhaltigen Zukunft zu handeln.

Der Gemeinderat beschließt den vom Büro OPLA aus Augsburg ausgearbeiteten Satzungsentwurf „10. Änderung der Ortsabrundungssatzung „Aufkirchen – Pischertshofen“ mit Begründung in der Fassung vom 07.11.2022 als Satzung. Die Verwaltung wird beauftragt den Satzungsbeschluss bekannt zu machen.

Informationen

Der Bauantrag für den Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in Egenhofen, Mühlstraße 26a, Fl.Nr. 99/32, Gem. Egenhofen, der im Freistellungsverfahren nach Art. 58 BayBO von der Gemeinde behandelt wurde, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

LANDRATSAMT FÜRSTENFELD-BRUCK - ZELTE FÜR ASYLBEWERBER UND FLÜCHTLINGE



Das Landratsamt Fürstfeldbruck hat seit Kriegsbeginn in der Ukraine am 24. Februar 2022 insgesamt 32 Unterkünfte akquiriert und ca. 800 zusätzliche Plätze geschaffen, um vor allem Geflüchtete aus der Ukraine unterzubringen. Allerdings suchen derzeit auch aus weiteren Ländern so viele Menschen in Deutschland Zuflucht wie seit Jahren nicht mehr. Die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine und die Asylsuchenden werden durch Zuweisungen der Regierung von Oberbayern im Regierungsbezirk auf die Kreisverwaltungsbehörden verteilt.

Da im Landkreis Fürstfeldbruck nicht ausreichend Unterbringungskapazitäten vorhanden sind, hat sich das Landratsamt Fürstfeldbruck entschieden, Zelte für je 80 Bewohner zu errichten. Zum Jahresbeginn wurde das erste Zelt in Maisach aufgestellt. Dort steht bereits eine Containerunterkunft, sodass die schon vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann. Am vergangenen Wochenende sind dort die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine eingezogen.

Da es kaum mehr möglich ist auf dem Immobilienmarkt passende Unterkünfte zu finden und anzumieten, appelliert **Landrat Thomas Karmasin** eindringlich: „In dieser Notsituation brauchen wir dringend die Unterstützung und Hilfe der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, der Bürgermeister und der Kirchengemeinden. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie uns Häuser, Wohnungen oder auch Grundstücke für die Flüchtlingsunterbringung vermieten können und wollen. Wir sind dringend darauf angewiesen.“ Karmasin würdigt auch die Bürgerinnen und Bürger, die seit Monaten an die 1.000 Ukrainer privat unterbringen: „Ohne diese großartige Gastfreundschaft so vieler Engagierter wäre die Unterkunftssituation wesentlich angespannter.“

Aktuell beherbergt der Landkreis in seinen dezentralen Unterkünften ca. 2.110 Personen, darunter 860 Menschen, die vor dem Krieg aus der Ukraine geflüchtet sind und die auf verschiedene Unterkünfte im Landkreis verteilt sind. Hinzu kommen ca. 80 bis 90 Personen in einer Gemeinschaftsunterkunft der Regierung von Oberbayern und die Bewohner der Dependence des Ankerzentrums. In Privatunterkünften im Landkreis untergebracht sind derzeit ca. 1.000 Personen.

(Text: Landratsamt Fürstfeldbruck)

LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK SENIORENBEIRAT - UMFRAGE ZUM SENIOREN-POLITISCHEN GESAMTKONZEPT

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept - hinter diesem sperrigen Begriff verbirgt sich das Konzept des Landkreises, das den Rahmen absteckt für die Planung, Steuerung und Weiterentwicklung der Seniorenarbeit im Landkreis, z. B. zur Pflegebedarfsplanung, Investitionskostenplanung, zum Ausbau von Beratungs- und Hilfsangeboten. Zur Fortschreibung bzw. Aktualisierung des bestehenden Konzeptes von 2010 sind im März 2023 Fragebögen an zufällig ausgewählte Seniorinnen und Senioren versandt worden. Falls Sie einen Fragebogen bekommen haben, nehmen Sie sich bitte die Zeit, ihn auszufüllen und (ohne Absenderangabe) zurückzusenden. Gerne können Sie sich auch mit Fragen an das Rathaus in Unterschweinbach wenden.

Die Ergebnisse der Umfrage werden auch auf www.aelter-werden-ffb.de veröffentlicht

Im Sommer ist im Rahmen eines zentralen Seniorentages in Fürstfeldbruck die weitere Ausarbeitung des Seniorenkonzeptes geplant.

(Text und Bild: Landratsamt Fürstfeldbruck)

LANDKREISSENIORENBEIRAT - DEMENZ-FREUNDLICHER LANDKREIS

Sonja Thiele, Referentin für Demografie und Senioren, informierte den Landkreis-Seniorenbeirat in der Sitzung am 8. März 2023 über das Thema **Demenz**,

eine Erkrankung, die immer mehr Menschen betrifft, die schleichend voranschreitet und die für die Betroffenen, aber auch für die Angehörigen dramatische Einschnitte in den Lebensalltag mit sich bringt. Bayernweit gibt es ca. 240.000 an **Demenz** leidende Menschen und man geht davon aus, dass die Hälfte aller über 90-jährigen davon betroffen sind bzw. sein werden. Dreiviertel der Betroffenen werden von den Familienangehörigen gepflegt! Das bedeutet, dass Hilfsangebote sowohl die Betroffenen selbst als auch die pflegenden Angehörigen in den Blick nehmen müssen.

Im Landkreis Fürstentfeldbruck wird seit Jahren sehr viel getan, um eine derartige Unterstützung zu leisten. Beispielsweise gibt es die **beiden Fachstellen für pflegende Angehörige** und viele andere Anlaufstellen, bei denen sich pflegende Angehörige Rat holen können. Der Landkreis bemüht sich, dass in den stationären Einrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen und auch für eine stundenweise Betreuung genügend Plätze für Demenzpatienten offengehalten werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mobilitätsunterstützung für die Betroffenen und Austauschmöglichkeiten für die pflegenden Angehörigen. Bereits seit 2016 besteht ein **"runder Tisch Demenz"**, wo sich unter anderem Vertreter der Krankenhausversorgung, Fachstellen für pflegende Angehörige, Vertreter des Landratsamtes, der Pflegeheime und Pflegekassen regelmäßig austauschen. Ein wichtiger Unterstützungsbaustein des Landkreises sind auch Hilfen und Aktionen zur Gewinnung ehrenamtlicher Helfer durch Informationstage für Interessierte ("Ehrenamtstage") oder Schulungen, wobei neben dem Landratsamt auch Gremien wie das Brucker Forum oder der VdK mitwirken. Zu all diesen Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen gehört natürlich auch die regelmäßige Information über Angebote und Ansprechpartner auf allen Medien.

Seit 2017 gibt es den jährliche **"Fachtag Demenz"**, bei welchem mit Vorträgen und Infoständen die Fragen sowohl der Fachkräfte als auch der pflegenden Angehörigen beantwortet werden, beispielsweise "Ernährung im Alter mit Blick auf Demenz", „Sport trotz(t) Demenz“ oder "Einflussfaktoren und Prävention".

Der **Fachtag Demenz 2023** ist bereits in Planung. Er wird den Schwerpunkt "Soziale Teilhabe und kulturelle Angebote" haben. Das Thema Demenz wird auch zukünftig ein wichtiger Bestandteil der Sozialplanung im Landkreis, aber auch in den Kommunen sein. Die aktuell laufende Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts wird bezüglich der Ermittlung des Bedarfs an Beratung und Hilfsangeboten eine gute Grundlage für die Planungen des Landkreises und seiner Kommunen bieten. Pflegeeinrichtungen und Hilfsorganisationen (VdK, Nach-

barschaftshilfen und dergleichen) auch der westlichen Kommunen werden sich sicher in Zukunft noch mehr mit dem Thema Demenz befassen. Für den "runden Tisch Demenz" könnte sich auch noch ein hausärztlicher Vertreter/Vertreterin engagieren. Alles in allem ist der Landkreis aber gut aufgestellt, den Kommunen, den Betroffenen und den pflegenden Angehörigen bestmögliche Unterstützung beim Thema Demenz zu geben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gesundheits-und-sozialwegweiser-ffb.de/demenz.

(Text: Georg Strasser)

HEIMATPROJEKT BAYERN

Heimatprojekt Bayern
Heimat - mehr als ein Gefühl

Zusammenhalt in ländlichen Regionen? - Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den **sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns** bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.



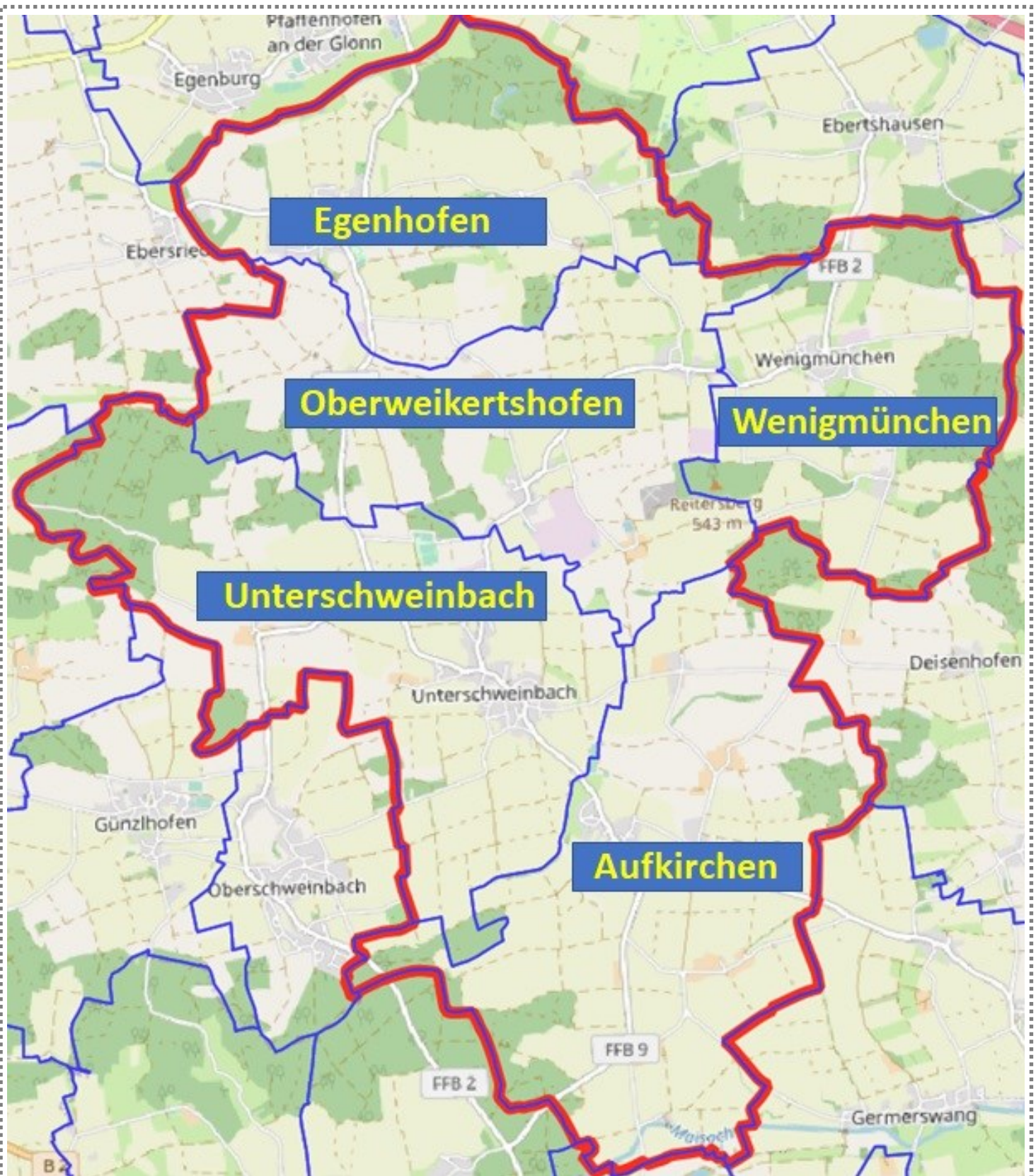
Zusammenhalt? Sag uns, wie es bei dir vor Ort aussieht!

Ab dem 15. März an der Befragung teilnehmen und Zukunft mitgestalten. Besuch unsere Webseite und bleib auf dem Laufenden: zwei Monate später gibt es dort bereits erste Ergebnisse.

www.heimatprojekt-bayern.de
Heimatprojekt Bayern
Heimat - mehr als ein Gefühl

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch



Gemarkungsgrenzen innerhalb unserer Gemeinde (Karte: openstreemap.org, Darstellung: Georg Strasser)

sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht. In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusam-

menhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung:

Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023 - Start am 15.03.2023)

- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025)

Die Themen der Vertiefungsprojekte:

- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de). Außerdem gibt es den Fragebogen auch im PDF-Format zum Ausdrucken und Rückversand per Post. Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren, z. B. Vereine oder Nachbarschaftshilfen.

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über das soziale Miteinander in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Darüber hinaus erhalten alle Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften, in denen mind. 100 Personen teilnehmen, eine kurze Auswertung für ihre Kommune. Diese werden ausschließlich den jeweiligen Kommunen zur Verfügung gestellt und sind für andere nicht verfügbar.

Eine öffentliche Veranstaltung zur Projektmitte und eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. Staatsministerium der Finanzen und für Heimat zum Projektende bieten die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren.

Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um das alltägliche soziale Miteinander vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem **15. März 2023** möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebsite aufgerufen oder der Fragebogen heruntergeladen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum **7. Mai 2023** möglich.

Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt?

Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebseite: www.heimatprojekt-bayern.de.

Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung und Projektteam:

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Francis Helen Finkler, Loredana Föttinger

Kontakt: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de
Postanschrift für Rückversand der Fragebögen
(leider ist ein portofreier Rückversand aus organisatorischen Gründen nicht möglich):

Technische Hochschule Nürnberg

Georg Simon Ohm

– Prof. Dr. Sabine Fromm (Heimatprojekt Bayern) –
Keßlerplatz 12

90489 Nürnberg

www.heimatprojekt-bayern.de

(Text: Technische Hochschule Nürnberg)



Dürre Kastanie - aber die Bruthöhlen werden unseren Vögeln noch einige Jahre erhalten bleiben

LVB FFB E.V. - MEHR RAUM FÜR HEIMLICHE KIRCHENBESUCHER

Der LBV Fürstenfeldbruck will mit einem **artenübergreifenden Projekt** Großvögel und Fledermäuse im Landkreis besser schützen.



Turmfalke (Bild: Tunka Zdenek)

Kirchen stehen nicht nur Menschen zum Gebet offen. Die historischen Gebäude sind häufig auch ein Zuhause für Vögel und Fledermäuse. Doch welche Kirchen im Landkreis beherbergen solche heimlichen Bewohner? Das möchte der LBV Fürstenfeldbruck mit dem **Projekt „Lebensraum Kirche“** herausfinden - und dadurch den Schutz von Fledermaus, Turmfalke & Co. in der Region ausweiten. Denn bleiben sie unbemerkt, könnte sie bereits ein neues Taubengitter aussperren. In Absprache mit den Pfarrverbänden wollen Ehrenamtliche des LBV die Kirchengebäude auf Spuren tierischer Mitbewohner untersuchen. Die gewonnenen Daten geben Aufschluss über den Bestand und können als Basis für mögliche Schutzmaßnahmen dienen. In den Pfarrverbänden Esting-Olching und Mammendorf war der LBV bereits auf Fledermaus-Spurensuche. Das Artenschutzprojekt wird von der Stiftung der Sparkasse Fürstenfeldbruck finanziell gefördert. Interessierte Pfarrverbände können sich beim LBV Fürstenfeldbruck für eine Kontrolle ihrer Kirchen unter fuerstenfeldbruck@lbv.de melden.

Kirchtürme sind ein einzigartiger Lebensraum für Vögel und Fledermäuse: Sie sind meist die letzten Gebäude mit einem offenen Dachstuhl, dürfen aufgrund des Denkmalschutzes baulich nicht stark verändert werden und bieten eine vorteilhafte Höhe für ein sicheres Quartier sowie für die geschützte Aufzucht des Nachwuchses.

Von Vögeln und Fledermäusen

Im Landkreis Fürstenfeldbruck finden sich in zahlreichen Kirchtürmen große Vogelarten wie Dohlen, Turmfalken oder Schleiereulen, die bevorzugt an hohen Gebäuden brüten. Meist sind sie dort auf Nistkästen angewiesen, da mögliche Brutstellen im

oder am Gebäude häufig durch Taubenabwehrgitter verschlossen sind. Bereits seit den 1990er Jahren betreuen ehrenamtlich Aktive des LBV Fürstenfeldbruck weit über 100 Großnistkästen in Kirchen und Scheunen im Landkreis. 2016 hat diese Arbeit eine extra gegründete Arbeitsgruppe des LBV übernommen. Mit dem Projekt „Lebensraum Kirche“ sollen weitere Helfende für etwa 40 bislang unbetreute Kästen gewonnen und zusätzliche Nisthilfen an passenden Stellen aufgehängt werden.

Neben Vögeln sind auch verschiedene Fledermausarten wie Großes Mausohr, Braunes und Graues Langohr oder auch Zwerg- und Bartfledermaus in Kirchen beheimatet. Die nachtaktiven Tiere bleiben allerdings häufig unbemerkt. Dadurch sind zahlreiche Quartiere in den Kirchen im Landkreis nach wie vor unentdeckt – und es besteht die Gefahr, dass sie bei einer Sanierung zerstört werden. Ist ein Fledermaus-Vorkommen jedoch bekannt, liegen bereits vor möglichen Eingriffen wichtige Informationen zu nötigen Artenschutzmaßnahmen vor, die baubegleitend und damit kostensparend umgesetzt werden können.



Junge Schleiereulen (Bild: Jochen Stieda)

Auf Spurensuche in Mammendorf und Olching

Bei den Kontrollen geht es für die Ehrenamtlichen des LBV häufig hoch hinaus: Auf ausziehbaren Leitern, steilen Holzleitern oder ausgebauten Treppenhäusern steigen sie in den Kirchturm sowie in das Kirchenschiff und untersuchen hier den Boden auf Fledermauskot und die Balken auf Verfärbungen durch das Körperfett der Fledermäuse. Beides sind Hinweise auf die kleinen Nachtkobolde. Solche Kontrollen finden nur in Abstimmung mit den zuständigen Pfarrverbänden sowie den Mesnerinnen und Mesnern vor Ort statt.

Stefanie Keller, Verwaltungsleiterin der Pfarrverbände Esting-Olching und Mammendorf, hat die Besichtigungen des LBV begleitet und weiß um den Nutzen der Aktion: „Es ist spannend zu wissen, welche Fledermäuse vor Ort in einer Kirche leben, auch im Hinblick auf eine gute Vereinbarkeit von

Artenschutz und Renovierungsarbeiten, die ja bei Baudenkmälern regelmäßig anstehen.“

Schutz für viele Arten

Das Projekt „Lebensraum Kirche“ soll bis Herbst 2023 laufen. Dadurch ist der gesamte Jahreszeitenzyklus der Fledermäuse und Großvögel abgedeckt, und es entsteht ein genaues Bild über den tatsächlichen Bestand sowie die Bruterfolge in den Kästen. Die Stiftung der Sparkasse Fürstentfeldbruck unterstützt das Projekt, sodass die LBV-Kreisgruppe beispielsweise notwendige technische Hilfsmittel anschaffen kann. Dazu gehört unter anderem ein Bat-Detektor, der die Laute der Fledermäuse für das menschliche Ohr hörbar macht. Die Frequenz lässt zudem Rückschlüsse zu, um welche Art es sich handelt. Um Artenschutz für alle erlebbar zu machen, soll zudem eine Webcam in einem der Großnistkästen installiert werden.

„Mit ‚Lebensraum Kirche‘ möchten wir den langfristigen Schutz verschiedener Arten in einem Projekt verbinden und mehr Bewusstsein für die heimlichen Kirchenbewohner schaffen“, sagt Simon Weigl, Artenschutzexperte und Leiter der Geschäftsstelle des LBV Fürstentfeldbruck. „Dank der Förderung durch die Stiftung der Sparkasse Fürstentfeldbruck können wir notwendige Materialien und neue Geräte anschaffen. Dennoch sind wir auch auf die Hilfe von zusätzlichen Freiwilligen angewiesen und werden im Laufe des Projekts weitere interessierte Ehrenamtliche für die Kontrolle von Nistkästen oder das Aufspüren von Fledermausquartieren suchen und einarbeiten. Wir freuen uns natürlich auch über Quartiersmeldungen aus der Bevölkerung.“

(Text: Angelika Dester, LBV)

AUS DEM GEMEINDELEBEN

FAMILIENSTÜTZPUNKT MAISACH/EGENHOFEN



Der Familienstützpunkt Maisach/Egenhofen unter der Trägerschaft des Vereins ‚KISPUL Kinder spielen und lernen in Maisach e. V.‘, ist eine Anlaufstelle für alle (werdenden) Eltern, Mütter, Väter, Kinder, Jugendliche, Großeltern, Pflege- oder Stiefeltern und alle die zur Familie gehören. Er bietet Informationen, Beratung, Unterstützung und Veranstaltungen zu allen Fragen rund um das Thema Familie und vermittelt in Absprache an zuständige Fachstellen in der Nähe.

Der Familienstützpunkt ist dienstags von 12.30 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 8.30 bis 13.00 Uhr in der Aufkirchner Straße 14 in Maisach für Sie persönlich erreichbar. Der Besuch ist kostenfrei und kann auch spontan, ohne Termin, erfolgen. Für ein Treffen im Rathaus Egenhofen können Sie einen Termin unter silke.zimmermann@kispul.de oder unter der Telefonnummer 08141/356 59 95 vereinbaren.

(Text: Silke Zimmermann)

ÖKUM. NACHBARSCHAFTSHILFE MAISACH/EGENHOFEN - GARTEN- PFLEGE GESUCHT



Unser Kinderpark in Oberweikertshofen, in dem Kinder zwischen 1 1/2 und 3 Jahren betreut werden sowie eine Eltern-Kind-Gruppe stattfindet, hat einen großen Garten, den die Kinder lieben und der gepflegt werden muss.



Für die Gartenpflege suchen wir dringend ehrenamtliche Unterstützung. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Telefon 08141-90877.

(Text: Marianna Steinich, Bild: Sandra Pflanz)

Kinderfahrräder zu verschenken

Bei Interesse bitte zu den Rathausöffnungszeiten bei Frau Ziemert unter 08145-920418 melden.



AUS DEM VEREINSLEBEN

BLASKAPELLE UNTERSCHWEINBACH - STANDKONZERT AM 09.04.2023

Die Blaskapelle Unterschweinbach lädt zum traditionellen Standkonzert am Ostersonntag, den 09. April 2023 um 13.00 Uhr im Hof der Familie Pfundstein in Egenhofen.



Blaskapelle Unterschweinbach - Suche nach Verstärkung

Die BLASKAPELLE UNTERSCHWEINBACH ist auf der Suche nach Unterstützung. Wir freuen uns über Musikerinnen und Musiker aller Instrumente und jeden Alters. Falls wir euer Interesse geweckt haben, könnt ihr euch gerne unter 08145-499 88 95 bei uns melden oder donnerstags in der Zeit von 19.30 bis 21.30 Uhr in unsere Probe kommen.

Auch der TROMMLERZUG UNTERSCHWEINBACH sucht Verstärkung. Wir begleiten die Blaskapelle Unterschweinbach bei Festumzügen. Für den Start sind keine Vorkenntnisse und auch keine eigene Trommel erforderlich. Falls wir euer Interesse geweckt haben, könnt ihr euch gerne bei Thomas Dinkel unter 0151-17 55 66 83 melden oder einmal im Monat jeweils mittwochs in der Zeit von 19.30 bis 21.30 Uhr bei uns vorbeikommen, die nächsten Probentermine sind 12. April, 17. Mai und 14. Juni 2023.

Jungmusikanten aufgepasst! Wir suchen neue Musikerinnen und Musiker für unsere JUNG MUSIKANTEN. Wenn du bereits ein Blasinstrument spielen kannst und Spaß am Musizieren in der Gruppe hast, bist du bei uns genau richtig! Wir proben donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr im Probeheim im Feuerwehrhaus Unterschweinbach. Die erste gemeinsame Probe findet am 20. April 2023 statt. Interessierte und Eltern sind dazu herzlich eingeladen!



Kontakt: <https://blaskapelle-usb.de>,
Instagram @blaskapelleusb

(Text und Bild: Sabine Kappelmeir)

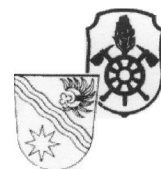
BURSCHENVEREIN UNTERSCHWEINBACH E. V. - OSTERFEUER AM 08.04.2023

Für das Osterfeuer 2023 bitten wir Äste und Holzabfälle (kein Plastik, Eisen, Nägel, Wurzelstöcke) am Karsamstag, den 8. April 2023 ab 8.00 Uhr am Straßenrand bereitzuhalten. Das Osterfeuer wird bei Anbruch der Dunkelheit entzündet (Nähe Schuttgrube Richtung Oberschweinbach).

BITTE NICHT VOR KARFREITAG ANLIEFERN

PS: Alle Burschen treffen sich um 8.00 Uhr am Maibaum!

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERWEIKERTSHOFEN - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 18.04.2023



Die Freiwillige Feuerwehr Oberweikertshofen lädt alle Vereinsmitglieder recht herzlich zur **Jahreshauptversammlung** am Dienstag, den 18. April 2023 ein.

Wie in den letzten Jahren auch, findet um 19.00 Uhr eine **Hl. Messe** für die Feuerwehr sowie deren verstorbene Mitglieder in der **Pfarrkirche in Oberweikertshofen** statt. Im Anschluss wird die **Jahreshauptversammlung** im Schulungsraum des **Feuerwehrhauses** durchgeführt.

Tagesordnung: 1. Gemeinsamer Gottesdienst um 19.00 Uhr
2. Begrüßung durch den Vorstand
3. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Kommandanten
8. Veranstaltungen und Termine
9. Wünsche und Anträge.

Schriftliche Anträge sind bis eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen.

Vereinsmitglieder bitte nach Möglichkeit mit Uniform zur Kirche kommen.

Im Anschluss an die Versammlung gibt es wieder eine kleine Brotzeit und Getränke.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

(Text: Rupert Oswald)

FREIZEIT- UND SPORTVEREIN AUFKIRCHEN - OSTERFEUER UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Am Karsamstag, den 08. April 2023 wird am hinteren Teil des Sportgeländes Richtung Unterschweinbach ein **Osterfeuer** abgebrannt. Beginn ist bei Einbruch der Dunkelheit.

Am Dienstag, den 18. April 2023 findet um 19.30 Uhr die **Jahreshauptversammlung** in der **Mehrzweckhalle Aufkirchen** statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

(Text: Roswitha Koblitz)

JAGDGENOSSENSCHAFT AUFKIRCHEN - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT JAGDESSEN

Die **Jahreshauptversammlung** der Jagdgenossenschaft Aufkirchen findet am **Samstag, den 01. April 2023** um **18.30 Uhr** in der **Mehrzweckhalle Aufkirchen** statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bericht des Vorstands
2. Bericht des Schriftführers und Genehmigung
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfung
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Verwendung des Jagdschillings
7. Wünsche und Anträge

Anschließend laden die Jagdgenossenschaft und der Jagdpächter um **19.45 Uhr** zum diesjährigen **Jagdessen** ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Jagdgenossenschaft und der Jagdpächter!

(Text: Johann Steinherr)

JAGDGENOSSENSCHAFT WENIGMÜNCHEN - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 11.04.2023

Die **Jahreshauptversammlung** der Jagdgenossenschaft Wenigmünchen findet am **Dienstag, den 11. April 2023** um **19.30 Uhr** im **Feuerwehrhaus Wenigmünchen** statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstands
2. Genehmigung der Niederschrift über die Jagdversammlung vom 13.12.2022
3. Kassenprüfung, Bericht der Rechenprüfer
4. Entlastung der Jagdvorstands und des Kassenführers
6. Haushaltsvorschlag
7. Neuwahl Vorstandschaft und Kassier
8. Bericht des Revierinhabers
9. Wünsche und Anträge

(Text: Ludwig Märkl)

KATHOLISCHE LANDVOLK- BEWEGUNG - EMMAUSGANG UND SPIELENACHMITTAG



Katholische
Landvolk
Bewegung

Emmausgang 2023

Die KLB bietet am **Ostermontag, den 10. April 2023** wieder den traditionellen „Emmaus-Gang“ an. Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** die **Kirche St. Peter und Paul** in **Nannhofen**.

Von dort geht es dann, abseits der Hauptstraße, zum Pfarrheim nach Günzlhofen zur Einkehr bei Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung ergeht an Jung und Alt; der Weg ist Kinderwagen-tauglich.



St. Peter und Paul,
Nannhofen

Spielenachmittag am 19.04.2023

Der nächste Spielnachmittag findet am **Mittwoch, den 19. April 2023** um **14.00 Uhr** im **Pfarrstadl Aufkirchen** statt. Eingeladen sind wieder **ALLE**, die Spaß am Spielen haben oder nur einfach zu einem Ratsch zusammenkommen wollen oder ihr Strickzeug mitbringen. Kaffee und Kuchen gibt es auch.



(Text: Veronika Strasser, Bilder: Georg Strasser)

ÖKUMENISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE MAISACH-EGENHOFEN - KAFFEERATSCH AM 11.04.2023

Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe lädt am **Dienstag, den 11. April 2023** um **14.00 Uhr** zum Kaffeeratsch ins **Feuerwehrhaus Wenigmünchen**, Kalvarienberstraße 19, ein. Einfach mal vorbeischaun!

SCHÜTZENVEREIN EGENHOFEN E.V. - JAHRESHAUPTVERSAMM- LUNG UND SIEGEREHRUNG



Schützenverein Egenhofen e.V. lädt ein zur **Jahreshauptversammlung** und **Siegerehrung** am **Freitag, dem 21. April 2023**.



Beginn **Siegerehrung** der Jugendlichen und Erwachsenen für die Schießsaison 2022/23 um **19.30 Uhr**; Beginn **Jahreshauptversammlung** um **20.30 Uhr**.

Tagesordnung: 1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Sportleiters
4. Bericht der Jugendleiter
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge bitte beim 1. Vorstand Michael Huber einreichen.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite www.schuetzenverein-egenhofen.de.

(Text: Michael Huber)

SC OBERWEIKERTSHOFEN E.V. - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 20.04.2023



Einladung zur **Jahreshauptversammlung** am **Donnerstag, den 20. April 2023** in der **Waldgaststätte** des SC Oberweikertshofen, **Beginn: 19.00 Uhr**.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen teilzunehmen, die Tagesordnung hängt in der Waldgaststätte des SC Oberweikertshofen aus.

(Text: Melanie Weindl)

SC OBERWEIKERTSHOFEN E.V. TENNISABTEILUNG - SAISON- ERÖFFNUNG UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 10.04.2023



Am **Ostermontag**, den **10. April 2023** eröffnen wir um **14.00 Uhr** offiziell die neue Saison mit einem **Tennistreff für alle Mitglieder**.



Ab **18.00 Uhr** findet dann die **Jahreshauptversammlung** der Abteilung Tennis mit Neuwahlen der Abteilungsleitung auf der Tennisterrasse statt (bei jeder Witterung!).

(Text: Anton Schräfl)

OBST- UND GARTENBAUVEREIN E.V. - MUTTERTAGSBASTELN UND AUSFLUG

Hallo **Kinder**, der Obst- und Gartenbauverein möchte mit euch für den **Muttertag** ein schönes Geschenk, wie z. B. einen Rahmen für Blumen basteln. Wir treffen uns am **Samstag**, den **6. Mai 2023** von **10.00 bis 12.00 Uhr** im **Schützenheim** in **Oberweikertshofen**, Ortsstr. 20, der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro. Alter der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Anmeldung bei **Else Müller** Tel. 08145-6941 und **Uschi Lohmüller**, Tel. 08145-9989618.



Außerdem planen wir eine **Fahrt zum Schloss Dennenlohe** mit seinem schönen Rhododendrenpark.

Abfahrt am **Freitag, 19. Mai 2023** um **9.00 Uhr** in **Aufkirchen**, dann im 5-Minuten-Takt über Unterschweinbach, Poigern und Egenhofen. Wir legen einen Zwischenstopp im schönen Öttingen ein zur Stadtbesichtigung und zum Mittagessen. Die Rückfahrt ist ca. um 17.00 Uhr.

Kosten: Busfahrt und Eintritt 40.00 € pro Person.

Verbindliche Anmeldung bis 15. April bei **Marianne Holzapfel** Tel. 08145-8991, oder bei **Gertraud Ludwig**, Tel. 08145-227.

Gartentipp des Monats!

Bewährte Mischkulturpartner für Kästen und Töpfe sind Pflücksalat und Radieschen. Auch Knoblauch und Monatserdbeeren vertragen sich gut.

(Text: Rosemarie Meitinger)

ZIEL 21 - ENERGIE-FASTENZEIT UND GEWINNSPIEL



Die traditionelle Fastenzeit bis zum Osterfest hat begonnen. Zum Verzicht auf Nahrung haben sich im Laufe der Zeit weitere Fastenmöglichkeiten gesellt. Auch durch „Energiefasten“ kann man sich auf das Notwendigste besinnen.

Wer auf der Couch statt zum Streaming-Dienst zu einem guten Buch oder zur Zeitung greift, reduziert seinen ökologischen Fußabdruck und tut sich nebenbei selbst etwas Gutes.

Es kann auch ermutigend, beruhigend und hilfreich sein, das eigene Handeln zu hinterfragen und den inneren Schweinehund zu überwinden. Am Ende stellen wir vielleicht fest: Worauf wir bewusst verzichtet haben, fehlt uns nicht wirklich.

Wird beispielsweise der Strom aus der Steckdose zu 100 % nachhaltig produziert, ersetzt das zwar nicht das Stromsparen, hilft aber der Umwelt trotzdem. Wer nicht nur sparen, sondern selbst Ökostrom erzeugen will, sollte sich über die Anschaffung einer Solaranlage Gedanken machen.

Auch mit der eigenen Mobilität, beim Lebensmitteleinkauf oder beim Konsumverhalten lässt sich bewusst Energie und CO2 einsparen.

Auto fasten, Fleisch fasten, Päckchenversand fasten – hier ist vieles möglich und am Ende macht der Verzicht vielleicht sogar noch glücklicher und hält langfristig gesünder, als das Festhalten an klimaschädlichen Gewohnheiten.

Wie sparen Sie im Alltag Energie?

Das Büro von ZIEL 21 sammelt alle eingesendeten Ideen und Maßnahmen im Bereich der Mobilität, die Sie in der Fastenzeit getestet haben. Ziel ist es, die Selbstverständlichkeit des Alltags und die eigenen Gewohnheiten einmal zu überdenken.

Diese Verbesserungen könnten erzielt werden durch:

- Vermeidung: Ist jede Autofahrt notwendig?
- Verlagerung: Umstieg von Auto auf ÖPNV, Rad oder sogar zu Fuß
- Verbesserung/Optimierung: z.B. durch Bildung von Fahrgemeinschaften

Einsendeschluss ist mit Ende der Fastenzeit der 16. April 2023 (Email-Adresse info@ziel21.de).

Unter allen Einsendungen **verlosen wir zehn reichhaltige Geschenkekörbe** mit regionalen Produkten. Teilnahme ab dem 16. Lebensjahr!

Für alle weiteren Fragen rund ums Thema Energie können Sie sich bei ZIEL 21 unter der Email-Adresse info@ziel21.de oder über Telefon 08141 519 225 melden.

(Text: Ziel21 e.V.)